

|                     |   |
|---------------------|---|
| <b>Zeitschrift:</b> | Der Fourier : officielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen |
| <b>Herausgeber:</b> | Schweizerischer Fourierverband  |
| <b>Band:</b>        | 42 (1969)   |
| <b>Heft:</b>        | 3   |
| <b>Rubrik:</b>      | Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert...   |

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Die Schweizerische Gemüse-Union orientiert ...

Das letztemal haben wir uns ziemlich eingehend mit den Lagergemüsen befasst und wir müssen es heute wieder tun, haben sich doch in der Zwischenzeit gewisse Änderungen ergeben.

So haben sich die Lager an *Rotkabis* derart abgebaut, dass bereits in den nächsten Tagen mit Ergänzungsimporten gerechnet werden muss.

*Wirz* ist ebenfalls sehr gut gefragt und die Vorräte werden bald erschöpft sein. Dagegen sind diejenigen an *Weisskabis* noch beträchtlich und genügen noch für wenigstens 4 Wochen.

Gut ist der Ausstoss an Karotten; trotzdem ergab die Lagerbestandserhebung per 1. Februar noch eine Lagermenge von 7520 Tonnen und bei einem Monatsverbrauch von durchschnittlich ca. 200 Wagen reicht diese noch für wenigstens 3 bis 4 Monate, das heisst bis in den Monat Mai.

Bei *Randen* wurde bereits ein Importkontingent zur Ergänzung unserer Vorräte bewilligt, dagegen ist Knollensellerie nicht sehr gefragt. Ausserordentlich gross sind nach wie vor die Lager an Speisezwiebeln, während die sogenannten Metzgerzwiebeln (Grösse über  $7\frac{1}{2}$  cm Durchmesser) eher gesucht sind. Die bereits erwähnte Lagerbestandserhebung per 1. Februar ergab noch ein Total von 6640 Tonnen, bei einem Monatsverbrauch von ca. 120 Wagen zu 10 Tonnen reichen diese für die Marktversorgung bis Ende Juni. Dazu ist aber eine entsprechende Lagerfähigkeit Voraussetzung und eine solche muss sich erst bestätigen.

A propos Monatsverbrauch: Statistisch am besten erfassbar ist dieser durch die traditionellen Erhebungen der Lagerbestände per 1. Dezember, das heisst unmittelbar nach der Einlagerung und in der Folge per 1. Februar eines jeden Jahres. Die Verminderung der Lager in dieser Zeitperiode (geteilt durch 2) ergibt folgenden durchschnittlichen *Wintermonatsverbrauch* an den wichtigsten Lagergemüsen:

|            |            |          |             |
|------------|------------|----------|-------------|
| Weisskabis | 460 Tonnen | Karotten | 2000 Tonnen |
| Rotkabis   | 450 Tonnen | Randen   | 860 Tonnen  |
| Wirz       | 520 Tonnen | Zwiebeln | 1200 Tonnen |

Auf dem Markt erscheinen die ersten «Primeurs» unter Glas gezogen, die Menge fällt aber versorgungstechnisch noch kaum ins Gewicht; wie bereits im letzten Bericht erwähnt sind wir in der Hauptimportzeit von Feingemüsen und diese dürfte noch 1 bis 2 Monate anhalten.

*Produkte, die sich zurzeit besonders für die Truppenküche eignen:*

|            |  |
|------------|--|
| Weisskabis | Karotten                                       |
| Rotkabis   | Knollensellerie                                |
| Wirz       | gegebenenfalls Import-Fenchel oder -Blumenkohl |

*Produkte, die zurzeit schwer erhältlich oder im Preis nicht sehr günstig sind:*

Tomaten, Bohnen und andere Feingemüse

*Rezepthinweise:*

|       |                |       |                          |
|-------|----------------|-------|--------------------------|
| R 135 | Blumenkohl     | R 152 | Rüebli gedämpft          |
| R 141 | Fenchel        | R 154 | Rüebli mit weisser Sauce |
| R 142 | Kabis gedämpft | R 183 | Kabissalat               |
| R 143 | Kabis gehackt  | R 189 | Rüeblisalat gekocht      |
| R 151 | Rotkraut       | R 190 | Rüeblisalat roh          |

Die Schweizerische Gemüse-Union, Leonhardshalte 21, 8023 Zürich, Telephon 051 / 34 70 22 gibt gerne weitere Auskünfte bezüglich Bezugssquellen, Preise usw.